

RS OGH 2007/2/21 21R53/07p

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.02.2007

Norm

ABGB §1333 Abs2

UGB §352

Rechtssatz

Bei bloßer Verletzung vertraglicher Schutz- und Sorgfaltspflichten zugunsten Dritter, die auch neuerer RSp und Lehre unmittelbar auf dem Gesetz beruhen, ist der daraus resultierende Schadenersatzanspruch des Dritten niemals ein solcher zwischen Unternehmern aus dem Unternehmerge schäft im Sinn des § 1333 Abs. 2 ABGB und daher nicht nach dieser Gesetzesstelle zu verzinsen (hier: Kabelschaden).

Aktivzitate: SZ 69/258

5 R 46/06f des OLG Wien (UV)

4 Ob 203/00g

Entscheidungstexte

- 21 R 53/07p
Entscheidungstext LG St. Pölten 21.02.2007 21 R 53/07p

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LG00199:2007:RSP0000065

Dokumentnummer

JJR_20070221_LG00199_02100R00053_07P0000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at